



## Anfrage

TOP:  
Vorlagen-Nummer: **VI/2015/01160**  
Datum: 01.09.2015  
Bezug-Nummer.  
PSP-Element/ Sachkonto:  
Verfasser: Wolfgang Aldag  
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften	22.09.2015	öffentlich Kenntnisnahme

**Betreff: Anfrage des Stadtrates Wolfgang Aldag (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) zur  
Beteiligung an den Kosten der dritten Wache der Berufsfeuerwehr**

Am 18.12.2013 hat der Stadtrat den Brandschutzbedarfsplan der Stadt Halle beschlossen. Konkret wurde u.a. die Errichtung einer weiteren Außenwache der Berufsfeuerwehr festgelegt, um eine Umsetzung des zu realisierenden Schutzziels auch im Industriegebiet Star Park Halle an der A 14 zu gewährleisten. Ein Baubeschluss steht zwar noch aus, nach dem Haushalt der Stadt ist eine Realisierung des Projektes aber für die Jahre 2016-2018 wohl im Bereich Osttangente / Delitzscher Straße vorgesehen. Vor dem Hintergrund, dass der Star Park sowohl auf städtischen als auch auf Flächen von Gemeinden aus dem Saalekreis errichtet wurde, frage ich:

Ist eine Beteiligung des Saalekreises bzw. der Gemeinden Kabelsketal und Landsberg an den Kosten der dritten Wache der Berufsfeuerwehr geprüft worden? Sind diesbezüglich Verhandlungen geführt worden bzw. sind diese vorgesehen?

gez. Wolfgang Aldag  
Stadtrat BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN



Stadt Halle (Saale)  
Geschäftsbereich des Oberbürgermeisters

22. September 2015

**Sitzung des Ausschusses für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften am 22.09.2015**

**Betreff: Anfrage des Stadtrates Wolfgang Aldag (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) zur Beteiligung an den Kosten der dritten Wache der Berufsfeuerwehr**

**Vorlagen-Nummer: VI/2015/01160**

**TOP: 7.1**

**Antwort der Verwaltung:**

Die Errichtung einer dritten Wache der Berufsfeuerwehr hängt von weiter zunehmenden Unternehmensansiedlungen im Star Park ab. Eine Gefährdungssituation liegt aktuell nicht vor. Die freiwilligen Feuerwehren in Büschdorf und Reideburg übernehmen den Einsatz. Jede Feuerwehr ist für ihr Gebiet gesetzlich zuständig; Amtshilfe wird selbstverständlich praktiziert. Die Frage einer finanziellen Beteiligung stellt sich daher noch nicht.

Dr. Bernd Wiegand  
Oberbürgermeister